

KoMet-Förderpreis für herausragende Dissertationen und Masterarbeiten auf dem Gebiet der Metropolenforschung

Das **Kompetenzfeld Metropolenforschung der UA Ruhr** und die **Emschergenossenschaft** schreiben 2026 zum fünften Mal den **KoMet-Förderpreis** aus. Der Preis würdigt herausragende Dissertationen und Masterarbeiten, die sich mit **Bezug zur Metropole Ruhr mit Fragen der Transformation metropolitaner Räume** befassen. Der Bezug zur Metropole Ruhr kann dabei entweder darin liegen, dass sich Arbeiten ganz oder in erheblichen Anteilen mit dem Ruhrgebiet selbst befassen, oder dass sie Fragestellungen mit hoher Übertragbarkeit auf das Ruhrgebiet behandeln.

Der **KoMet-Förderpreis** wird jährlich vergeben und ist mit einem Preisgeld von **3.000 € für die beste Dissertation** und **1.500 € für die beste Masterarbeit** dotiert. Bei gleichwertig herausragenden Arbeiten in einer Kategorie kann der Preis geteilt werden.

Die Ausschreibung des **KoMet-Förderpreises** richtet sich an **Absolvent:innen aller Disziplinen aus Universitäten und Hochschulen im In- und Ausland**, die eine thematisch einschlägige herausragende deutsch- oder englischsprachige Dissertation oder Masterarbeit im Bereich der Metropolenforschung verfasst haben.

Bewerbungsverfahren: Vorschlagsberechtigt sind die Gutachter:innen der Abschlussarbeiten. Eingereicht werden können alle mit mindestens sehr gut bewerteten Dissertationen und Masterarbeiten, deren Einreichung zur Begutachtung bei Bewerbungsschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Eine Arbeit darf nur einmal vorgeschlagen werden.

Bewerbungsunterlagen:

- 1) Zusammenfassung der Ergebnisse der Abschlussarbeit (max. 2 Seiten)
- 2) Kurzgutachten (ca. 2 Seiten)
- 3) ein Exemplar der Abschlussarbeit
- 4) Bewerbungsformblatt

Es wird darum gebeten, die Unterlagen ausschließlich in digitaler Form als PDF-Dateien per E-Mail unter metropolenforschung@uaruhr.de einzureichen. Nur **frist- und formgerecht** eingereichte Bewerbungen nehmen am Wettbewerbsverfahren teil.

Bewerbungsschluss: 30.11.2026

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Die Preisverleihung erfolgt in der Regel im Rahmen des nächsten KoMet-Tags (der voraussichtlich im Frühjahr 2027 stattfindet).

Fragen stellen Sie bitte an die Sprecher:innen des Kompetenzfelds Metropolenforschung.